

Familie Fehrs Oldtimer Museum Sonderausstellung 125 Jahre ARBÖ

Wr. Neustadt am Montag, dem 10. Juni 2024: Im Oldtimer Museum gibt es immer wieder gute Sonderausstellung und die 125 Jahre ARBÖ ist wieder so eine. Es ist schon beachtlich, diese Vielzahl von sogenannten Arbeitstieren in diesem Zustand zu präsentieren. Vom Hochrad aus der Entstehungszeit bis zum modernen Pannenhelfer VW Caddy Allrad 4-Motion Bj. 2024.



In der Ausstellung ein Hochrad, ein Motorrad mit Beiwagen, neun Fahrzeuge, ein Pannenhelfer in einer Lederkombi, historische Messgeräte und verschiedene ARBÖ-Tafeln.

Der offizielle Teil begann ca. um 18:30 Uhr, es waren 140 Personen geladen. Anschließend, nach den üblichen Ansprachen und Erklärungen hat Hr. Fehr mit Hupentönen die Ausstellung offiziell eröffnet. Dieses Mal nicht mit der gewohnten Kuhglocke.

Die Sonderausstellung 125 Jahre ARBÖ ist vom 11.06. – 17.11.2024 in den Öffnungszeiten täglich von 11:00 – 19:00 Uhr geöffnet.



Route 66 Fehr-Classic-Cars & Prime Steaks

Das Oldtimermuseum von Friedrich und Ronald Fehr, die seit ca. 40 Jahren Oldtimer sammeln, ist eine Attraktion in der Stadionstraße 36a in Wr. Neustadt. Die Sammlung von Classic-Cars lässt die Herzen höherschlagen. Extravagante Unikate und ästhetische Technik harmonieren im Oldtimermuseum in einzigartiger Weise.

Es sind immer 50 bis 70 Fahrzeuge ausgestellt. Jedes Auto ist im Originalzustand und kann rundherum besichtigt werden, bis auf 4 aus der Sammlung von Friedrich und Ronald Fehr. In einer Halle sind spezielle Kommunal-Fahrzeuge ausgestellt.

Das Route 66 Fehr-Classic-Cars & Prime Steaks bietet ein Gesamtpaket an: Oldtimer Museum, Sonderausstellungen, Einstellplätze für Oldtimer, Sportwagen, Wohnwagen und Boote, „Studio Tiefgarage“ von Franz Baldauf. Als Abschluss im Restaurant „Steak-Essen auf Schweizer Art.“

Weitere Informationen auf der Webseite route66-wienerneustadt.at



125 Jahre ARBÖ

Der ARBÖ - Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs (vormals Arbeiter-Radfahrer-Bund Österreichs) feiert heuer sein 125-jähriges Bestehen.

Der älteste Wiener Radfahrverein war der Wiener Bicycleclub, der 1881 gegründet wurde.

In den folgenden Jahren gab es weitere Vereinsgründungen. Diese Vereine schlossen sich am 30. April 1899 zum „Verband der Radfahrvereine Österreichs“ zusammen. Es gab immer wieder neue Vereinsnamen im Laufe der Jahre.

Bis man sich 1926 auf den Namen „Arbeiter-Radfahrer-Bund Österreichs“ einigte. Durch die Motorisierung wurde 1932 der Name auf „Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund Österreichs“ umgetauft. 1934 wurde der Verein verboten und 1945 neu gegründet.

Durch die zunehmende Motorisierung der Vereinsmitglieder entschloss man sich 1962 für den heute

noch gebräuchlichen Namen ARBÖ - Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs.

Von Beginn an gab es Hilfestellung bei Defekten an den Fahrzeugen. Am 16. September 1967 wurde dann der flächendeckende Pannendienst gegründet.

Eine Reihe der ausgestellten Fahrzeuge zeigen die Zeitreise des ARBÖ in den vergangenen 125 Jahren. Das komplette Angebot ist weitgefächert und kann man auf der [ARBÖ Webseite](#) nachlesen.



[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 11.06.2024

Bilder ID: 202431
© VOZ